

## Leistungsmessung und –bewertung von Bachelorarbeiten, Masterarbeiten und Hauptseminararbeiten

Bachelorarbeiten werden im Historischen Seminar am Nachweis der folgenden Kompetenzen gemessen und beurteilt:

1. B.Ed.: Wissenschaftskompetenz (übergeordnet); B.A. Kernfach, M.A., M.Ed.: Forschungskompetenz/Historische Methode (übergeordnet)
2. Methodenkompetenz
3. Interpretationskompetenz
4. Darstellungskompetenz
5. Gattungskompetenz

Um diese Orientierung zu operationalisieren, orientiert sich die Leistungsmessung und –bewertung am folgenden Schema, das eine Weiterentwicklung des Schemas der Leistungsmessung und –bewertung von Proseminararbeiten darstellt:

|                      | 3 Punkte   | 2 Punkte  | 1 Punkt  | 0 Punkte  |
|----------------------|--|---|--|---|
| <b>Sprache</b>       | <ul style="list-style-type: none"> <li>› leserfreundlich, den Regeln der Schriftsprache voll entsprechend</li> <li>› korrekter und präziser Gebrauch von Fachtermini</li> <li>› Diskussion und Definition zentraler Begrifflichkeiten</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>› noch leserfreundlich, den Regeln der Schriftsprache weitgehend entsprechend</li> <li>› weitgehend korrekter und angemessener Gebrauch von Fachtermini</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>› teilweise unverständlich, mit Abstrichen an die Lesbarkeit</li> <li>› grammatische und orthographische Fehler</li> <li>› fehlerhafte Fachsprache</li> <li>› ungenaue Begrifflichkeiten</li> </ul>                                   | <ul style="list-style-type: none"> <li>› unverständliche Passagen</li> <li>› zahlreiche grammatische und orthographische Fehler</li> <li>› unwissenschaftliche Sprache</li> <li>› unreflektierte und unpassende Begrifflichkeiten</li> </ul>  |
| <b>Form</b>          | <ul style="list-style-type: none"> <li>› den formalen Vorgaben und Zitationsregeln voll entsprechend</li> <li>› souveräne Nutzung des Anmerkungsapparats</li> <li>› korrekte und umfassende Recherche von Quellen und Literatur</li> </ul>       | <ul style="list-style-type: none"> <li>› den formalen Vorgaben weitgehend entsprechend</li> <li>› in der Regel einheitliche und vollständige Zitation</li> <li>› im Allgemeinen angemessene Nutzung des Anmerkungsapparats</li> <li>› weitgehend vollständige Recherche von Quellen und Literatur mit kleineren Lücken</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>› den formalen Vorgaben nur in Teilen entsprechend</li> <li>› fehlerhafte Zitation</li> <li>› Unsicherheiten bei der Nutzung des Anmerkungsapparats</li> <li>› unvollständige, aber noch erkennbar systematische Recherche</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>› den formalen Vorgaben nicht entsprechend</li> <li>› unvollständige und uneinheitliche Zitation</li> <li>› unzureichende oder unangemessene Nutzung des Anmerkungsapparats</li> <li>› unzureichende, unvollständige, zufällige Rechercheergebnisse</li> </ul> |
| <b>Fragestellung</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>› eigenständige Entwicklung einer klaren, angemessenen Fragestellung</li> <li>› überzeugende Abgrenzung und Zuspitzung des Themas</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>› klare Fragestellung, die meist eigenständig und fundiert entwickelt wird, im Wesentlichen erkennbar</li> <li>› Auswahl von Vertiefungsaspekten noch akzeptabel, aber nicht ideal</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>› Fragestellung in Ansätzen erkennbar, aber sehr an Vorlagen orientiert</li> <li>› wenig eigenständige Beweisführung</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>› fehlende bzw. unpassende, pauschale bzw. nicht historisch-analytische Fragestellung</li> <li>› keine Präzisierung und Eingrenzung der Fragestellung</li> </ul>   |
| <b>Aufbau</b>        | <ul style="list-style-type: none"> <li>› klare Gliederung</li> <li>› zielgerichteter Aufbau</li> <li>› Analyse vor Urteil</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>› weitgehend klar gegliedert</li> <li>› angemessen gewichtet und zielgerichtet</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>› Gliederung mit Mühe noch erkennbar und logisch zu verfolgen</li> <li>› Gewichtungen unausgewogen</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>› Unlogische Gliederung, verfolgt nicht die Fragestellung</li> <li>› Urteile vor der Analyse oder nicht in</li> </ul>  |

|  |  |   |   |  |
|--|--|---|---|--|
|  | › Beachtung der Differenzierung in Sachurteil und Werturteil   | › weitgehende Beachtung des wissenschaftlichen Denk- und Argumentationsprozesses  | › Brüche auf dem Weg zur Beantwortung der Fragestellung<br>› Mängel in Bezug auf den wissenschaftlichen Denk- und Argumentationsprozess   | Zusammenhang mit der Analyse<br>› unreflektierte Übernahme von Urteilen aus der Literatur und aus dem öffentlichen Umgang mit dem Thema  |
| <b>Analyse und Methoden</b>  | › überzeugende Quellen- und Literatúrauswahl<br>› überzeugende Arbeit mit den Quellen und der Literatur<br>› Beachtung von Multikausalität, Exemplarität, Multiperspektivität und Kontroversität | › angemessene Quellen- und Literatúrauswahl<br>› nachvollziehbare Arbeit mit den Quellen und der Literatur<br>› weitgehende Beachtung von Multikausalität, Exemplarität, Multiperspektivität und Kontroversität | › Quellen- und Literatúrauswahl mit Lücken<br>› nicht durchweg nachvollziehbare Arbeit mit den Quellen und der Literatur<br>› Schwierigkeiten bei der Beachtung von Multikausalität, Exemplarität, Multiperspektivität und Kontroversität | › zufällige, nicht begründete Quellen- und Literatúrauswahl<br>› nicht nachvollziehbare Arbeit mit den Quellen und der Literatur<br>› fehlende Beachtung von Multikausalität, Exemplarität, Multiperspektivität und Kontroversität |
| <b>Urteilsfähigkeit</b>  | › eigenständige Reflexion des Themas im Hinblick auf die Fragestellung   | › weitgehend eigenständige Reflexion des Themas im Hinblick auf die Fragestellung   | › Weitgehend an Vorlagen orientiert<br>› wenig eigenständiges, aber noch begründetes Urteil   | › zufälliges, kaum fundiertes Urteil und/oder vom öffentlichen Umgang mit dem Thema abhängiges Urteil<br>› fehlende Reflexion der Urteilsdeterminanten   |
| <b>Anmerkung:</b> Kein Punkt in einer der Kategorien führt automatisch zu einer 5,0. |  |   |   |  |

Der **wesentliche Unterschied im Anforderungsprofil von Bachelor-, Hauptseminar- und Masterarbeiten** wird nicht in den Kriterien der wissenschaftlichen Durchdringung bzw. Bearbeitung gesehen. Vielmehr unterscheiden sich diese Arbeiten im Umfang und in der Stofffülle, der breiteren Themenstellung, der damit verbundenen konzeptionellen Leistung und dem höheren Maß an Eigenständigkeit. **Ergänzend wird bei B.Ed.-Bachelorarbeiten berücksichtigt**, dass B.Ed.-Studierende zum Zeitpunkt der Bachelorarbeit noch kein Hauptseminar besucht haben (anders als z.B. Studierende im B.A. Kernfach Geschichte). Die oben genannten Kriterien werden also im Hinblick auf diese Einschränkung interpretiert.

Für B.Ed.-Bachelorarbeiten im Bereich der Geschichtsdidaktik können ergänzend folgende Kompetenzen berücksichtigt werden, die in der fachwissenschaftlichen Ausbildung keine Rolle spielen:

6. Curriculare Kompetenz
7. Planungskompetenz
8. Diagnosekompetenz
9. Geschichtsdidaktische Kompetenz

#### Notengebung:

|               |       |       |     |     |     |     |     |     |     |     |     |
|---------------|-------|-------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| <b>Punkte</b> | 17-18 | 15-16 | 14  | 13  | 12  | 11  | 10  | 9   | 8   | 6-7 | 0-5 |
| <b>Note</b>   | 1,0   | 1,3   | 1,7 | 2,0 | 2,3 | 2,7 | 3,0 | 3,3 | 3,7 | 4,0 | 5,0 |

